



## Ministerium für Inneres und Sport

### Roadpol-Kontrollwoche Truck & Bus I

### Sicherheit im gewerblichen Verkehr im Fokus

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Landespolizei Sachsen-Anhalt an zahlreichen Schwerpunktkontrollen des europäischen Verkehrsnetzwerkes ROADPOL. Oberstes Ziel ist es, die Anzahl der Verkehrsunfallopfer zu senken und die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen. Vom 9. bis 15. Februar 2026 findet die erste landesweite Aktionswoche des Jahres statt. Im Mittelpunkt der Maßnahmen steht dabei die Kontrolle des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs. Während der länderübergreifenden Verkehrsüberwachungsaktion „Truck & Bus“ des ROADPOL-Netzwerks wird es täglich verstärkt Kontrollen im ganzen Land mit wechselnden regionalen Schwerpunkten geben.

Innenministerin Dr. Tamara Zieschang: „Die Aktionswochen von ROADPOL haben eine zentrale Bedeutung für die Verkehrssicherheit. Ein besonderes Augenmerk liegt in der ‚Truck & Bus‘-Kontrollwoche auf dem technischen Zustand der Fahrzeuge, der Ladungssicherheit sowie der Einhaltung von Lenk- und Ruhezeiten bei den Berufskraftfahrerinnen und -fahrern. Gleichzeitig werden typische Unfallursachen wie überhöhte Geschwindigkeit, Ablenkung sowie Alkohol- und Drogenkonsum gezielt kontrolliert. Da LKW und Busse aufgrund ihrer Größe und Masse ein besonders hohes Gefahrenpotential haben, können Fahruntüchtigkeit und technische Mängel schnell zu Unfällen mit schwerwiegenden Folgen führen.“

Interessierte Medienvertreterinnen und -vertreter können die Kontrollen am **11. Februar 2026 auf der Bundesstraße 2 Höhe Ortslage Pratau (Fahrtrichtung Wittenberg) im Zeitraum von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr** medial begleiten. Die Polizeiinspektion Dessau-Roßlau bittet um vorherige Anmeldung ([presse.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:presse.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de)).

ROADPOL-Aktionen haben nicht nur einen repressiven Charakter, sondern dienen auch der Prävention. Die Polizei nutzt diese Schwerpunktwoche, um Verkehrsteilnehmer aktiv zu informieren und für ein verantwortungsbewusstes Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Im direkten Gespräch mit den Fahrerinnen und Fahrern des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs geben die Kolleginnen und Kollegen der Landespolizei wertvolle Hinweise, etwa zu den Risiken von Müdigkeit am Steuer oder zur Ablenkung während der Fahrt. Zudem machen sie auf weitere Gefahren aufmerksam, darunter technische Defekte, Probleme an den Reifen sowie fehlerhafte oder unzureichende Ladungssicherung.

Die Polizei Sachsen-Anhalt plant 2026 die Teilnahme an weiteren ROADPOL-Kontrollwochen und Aktionstagen, welche wie folgt terminiert sind:

„Speed I“ vom 13. bis 19. April 2026, einschließlich des

„Speedmarathon“ am 15. April 2026

„Truck & Bus II“	vom 4. bis 10. Mai 2026
„Alcohol & Drugs I“	vom 15. bis 21. Juni 2026
„Speed II“	vom 3. bis 9. August 2026
„Focus on The Road“	vom 5. bis 11. Oktober 2026
„Truck & Bus III“	vom 16. bis 22. November 2026
„Alcohol & Drugs II“	vom 14. bis 20. Dezember 2026

#### Hintergrund:

Der Name „ROADPOL“ steht für „European Roads Policing Network“. Dabei handelt es sich um eine Nicht-Regierungsorganisation, hervorgegangen aus einem Zusammenschluss von Verkehrspolizeien der Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Die europaweit koordinierten Aktionswochen zu verkehrspolizeilichen Schwerpunkten erhöhen die Aufmerksamkeit für die Bedeutung der Verkehrsregeln und machen die Gefahren von Verstößen deutlich. Das Hauptziel ist die Reduzierung der auf Europas Straßen Getöteten und Schwerverletzten. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig länderübergreifende Kontrollwochen organisiert. Die Landespolizei beteiligt sich regelmäßig an den ROADPOL-Aktionswochen und setzt damit zugleich ein Zeichen für europäische Zusammenarbeit. Durch die gemeinsame und flächendeckende Durchführung werden die Kontrollen zudem spürbar wirksamer.

Im vergangenen Jahr beteiligte sich Sachsen-Anhalt an drei „Truck & Bus“-Kontrollwochen des länderübergreifenden ROADPOL-Netzwerks. Dabei wurden mehr als 1.100 Fahrzeuge des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs kontrolliert und rund 500 Verstöße festgestellt.

Impressum: Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt  
 Verantwortlich: Patricia Blei  
 Pressesprecherin  
 Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni" 39112 Magdeburg  
 Telefon: 0391 567-5504/-5507/-5508/-5514/-5516  
 Fax: 0391 567-5520  
 E-Mail: [Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de](mailto:Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de)